

## Lebensraum



Kaum ein Tier ist ähnlich

anpassungsfähig wie der Wolf.

Von den Eislandschaften der arktischen Tundra bis in die mexikanische Wüste reicht der natürliche Lebensraum des Jägers. Vor allem in Gras- und Waldregionen mit reichhaltigem Nahrungsangebot verbreitete sich der Wolf. Doch die zunehmende Besiedlung durch den Menschen vertrieb den vierbeinigen Beutekonkurrenten in die Wälder.

Wolfsrudel leben üblicherweise in festen Revieren. Deren Größe ist stark vom Beutevorkommen abhängig und reicht von wenigen dutzend bis zu rund 13.000 Quadratkilometern Fläche.

Da Wölfe ihre Reviere gegenüber Artgenossen anderer Rudel verteidigen, sind Überschneidungen der Habitate eher die Ausnahme. Untersuchungen zeigen, dass Reviergrößen in Mitteleuropa bei rund 150 bis 350 Quadratkilometern liegen. Pro Tag nutzt das Rudel etwa neun Prozent seines Reviers, das sie beim Durchstreifen mit Harn markieren.

Männchen wandern täglich bis zu 27,6 Kilometer, Weibchen rund 22,1 Kilometer. Dies hat zwei Gründe: Einerseits signalisiert das Rudel durch die ständige Präsenz anderen Wölfen seinen Anspruch auf das Gebiet. Andererseits sind potenzielle Beutetiere so an den Wolf gewöhnt und weichen dem Rudel nicht so stark aus.